

Das Buch des Propheten Sacharja (III)

Zum Aufbau des Buches

Titel (1,1)

I. Teil

1. Einführung: Aufruf zur Busse (1,2-6)

2. 8 Nachtgesichter (1,7-6,15):

a (1) Pferde durchziehen die Erde (1,7-17)

b1 (2) Die Nationen werden gerichtet (2,1-4)

b2 (3) Jerusalem beschützt (2,5-17)

c (4) Der Hohepriester gereinigt (3,1-10)

c' (5) Der Herrscher gestärkt (4,1-14)

b1' (6) Das Böse wird gerichtet (5,1-4)

b2' (7) Jerusalem wird gereinigt (5,5-11)

a' (8) Pferde durchziehen die Erde (6,1-8)

Anhang: Die Krönung des Hohepriesters (6,9-15)

Kapitel 5

- V1: **6. Nachtgesicht:** Sacharja sieht eine fliegende Schriftrolle. → Das vom Heiligen Geist inspirierte Wort Gottes kommt vom Himmel her und ist dort zu Hause (Ps 119,89).
- V2: Grösse: 10 x 20 Ellen (Königselle: 0,525 m) → 5,2 x 10,5 m; hinten und vorne (ungewöhnlich! Vgl. Off 5,1) → Platz für das gesamte AT und NT in grosser Schrift! Zum Vergleich: 1QIsa^a (125 v. Chr.): vollständig, alle 66 Kapitel (inkl. Jes 53!); Länge: 7,32 m; Höhe: 29,9 cm.
- V3-4: Gottes Wort bringt Fluch und Gottes verwüstendes Gericht über alle Sünder, die sich gegen Menschen („stehlen“) und gegen Gott („falsch schwören“) verschuldet haben (vgl. Gal 3,10).
- V5: **7. Nachtgesicht:** Der Engel stellt wieder eine Frage, um die Aufmerksamkeit des Propheten zu wecken.
- V6: Der Prophet weiss die Antwort nicht. Darum fragt er zurück. Der Engel erklärt: Es ist ein Hohlmass von einem Epha (= 22 Liter) → Vgl. Redewendung „Das Mass ist voll!“ Vgl. 1Mo 15,16; Dan 8,23.
- V7-8: Die Gesetzlosigkeit / Gottlosigkeit / Frevelhaftigkeit (hebr. *risch'ah*, femininum!) wird mit einer Frau verglichen.
- V9: Zwei Frauen mit Flügeln führen das Epha über den Luftweg fort. Hebr. *galuth* (z.B. Hes 1,2; = Wegführung / Exil) ist femininum, → 2 Exilphasen nach Babylonien: 70 und 135 n. Chr.
- V10: Der Prophet stellt wieder eine Frage.
- V11: Das Land Sinear = Babylonien (1Mo 11,1-9). Um 70 n. Chr. und um 135 n. Chr. gab es zwei gigantische Fluchtwellen von Juden nach Babylonien (mehr als 1'000'000 Juden). Die wichtigsten Rabbiner waren von da an in Babylonien. So entstand dort der Babylonische Talmud (= „Überlieferung der Ältesten“; Mark 7,3), das wichtigste Werk der pharisäisch-rabbinischen Gesetzesauslegung (vollendet um 500 n. Chr.). Bis ins Mittelalter blieb Babylonien das Zentrum der Weltjudentum. Vgl. Mat 15,1-20; Mat 23,1-39; Mark 7,1-17; Luk 11,46.52; 1Pet 1,18 („Wandel“ → Halakhah (von *halakh* – wandeln/gehen, Ps. 1,1); Kontrast dazu: Haggadah). → Der Konflikt zwischen Halakhah und dem Messias führte zum Tod des Messias (vgl. die 4 Evangelien)! Im 10./11. Jh. (Mittelalter) kam es zu einem Niedergang der zentralen Stellung Babylons als geistiges Zentrum der Weltjudentum, und zwar durch innere Konflikte und Streitereien sowie durch islamische Unterdrückung. Die geistliche Führung ging über auf andere Orte:

Cordoba (S-Spanien, Andalusien), Narbonne (S-Frankreich), Alexandria (Ägypten), Kairouan (Tunesien).

Kapitel 6

- V1: **8. Nachtgesicht:** 4 Wagen → 4 Weltreiche (Dan 2 und 7); Berge: Gottes Souveränität (Macht über alles) legt fest, wo die Weltreiche handeln dürfen und wo nicht!
- V2-3: Die Pferde = Cherubim (vgl. Off 19,11 mit Ps 18,11). Die 4 Pferdegruppen = Cherube, Engelfürsten an der Spitze der 4 Weltreiche (Babylonien, Medopersien, Griechenland, Rom). Vgl. Eph 6,12; Dan 10,13.20.21; Mat 4,8-10; Luk 4,5-8; Hes 28,12ff; Off 13,1ff im Vergleich zu Off 12,3). → Vgl. 1,8: 3 Reiche ab Sacharja: Medopersien – Griechenland - Rom
- V4: Der Prophet fragt.
- V5: Der Engel antwortet. Winde = hebr. *ruchim* = Geister; vgl. Hebr 1,7; 2Chron 18,18ff; Hiob 1-2.
- V6: Schwarze Pferde: Das Medopersische Reich, mit Expansion nach Norden. Weisse Pferde: Das Griechische Reich Alexanders des Grossen übernahm die Territorien der Medopser. Scheckige Pferde: Das Römische Reich (Ausdehnung im Süden: Ägypten).
- V7: Die starken Pferde = Römisches Reich mit Selbstbewusstsein und Missionsbewusstsein, um allen Barbaren ihre Kultur zu bringen.
- V8: Gottes Gericht durch die Medopser über das Land des Nordens stillt Gottes Zorn.
- V9-10: **Anhang:** Die Krönung des Hohenpriesters. 3 Juden kehrten aus der Babylonischen Gefangenschaft zurück und fanden Gastfreundschaft bei Joschiah Ben Zephanjah. (Cheldai = der Beständige [= Chelem = Kraft, V14]; Tobijah = Der HERR ist gut; Jedajah = Der Herr weiss; Joschijah = Der Herr gründet; Zephanjah = Der HERR verbirgt)
- V11: Der Prophet muss eine Krone produzieren aus Gold (Gottes königliche Herrlichkeit (vgl. Hi 4,1; Eliphaz = Mein Gott ist Feingold) und Silber [*keseph* = Geld → Kaufpreis der Erlösung]) und damit den Hohepriester zu krönen.
- V12: Der Messias wird Spross genannt werden. → Nazareth = „Sprosslingen“ (von *nezer* = Spross / Zweig); Mat 2,23. Messianische Interpretation von 3,8: Targum Jonathan Sach 6,12. Betonung auf seiner wahren Menschheit („Mann“). Der Messias wird den Tempel nach den Plänen von Hes 40-48 bauen (*banah* = bauen / ausbauen).
- V13: Der Messias wird die durch Gewaltentrennung separierten Ämter des Königtums und des Priestertums in sich vereinigen. Es wird keinen Machtkampf mehr geben zwischen Königsmacht und Priestertum („Frieden zwischen ihnen beiden“).
- V14: Die Krone wurde als Tempelschatz („Weihgeschenk“; vgl. Luk 21,5) im Tempel aufbewahrt (vgl. BT Middoth III,8).
- V15: Die 3 aus der Babylonischen Gefangenschaft zurückgekehrten Juden symbolisieren die Juden, die aus der Diaspora heimkehren werden, um den Dritten Tempel zu bauen (Hes 39,28).

Der Text des Buches Sacharja 5-6 (Übersetzung RL)

(6) Das Böse wird gerichtet (5,1-4)

5,1 Und ich erhob wiederum meine Augen¹ und sah: Und siehe eine fliegende Schriftrolle. 2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe eine fliegende Schriftrolle, ihre Länge 20 Ellen und ihre Breite 10 Ellen. 3 Und er sprach zu mir: Dies ist der Fluch, der

¹ W. Und ich kehrte zurück [d.h. zur früheren Handlung] und erhob meine Augen.

ausgeht über die Fläche des ganzen Landes.² Denn jeder Dieb wird ihm gemäss auf dieser Seite³ weggefegt werden. Und jeder, der schwört, wird ihm gemäss auf jener Seite⁴ weggefegt werden.

4 Ich habe ihn⁵ ausgehen lassen,
Spruch des EWIGEN der Heerscharen,
und er wird hineingehen in das Haus des Diebes,
und in das Haus dessen, der bei meinem Namen schwört zum Trug,⁶
und er wird übernachten inmitten seines Hauses,
und er wird ihn vernichten, sowohl sein Holz als auch seine Steine.

(7) Jerusalem wird gereinigt (5,5-11)

5 Und es trat hervor der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Hebe doch deine Augen auf, und sieh: Was ist dies, das da hervorkommt? 6 Und ich sprach: Was ist das? Da sprach er: Dies ist ein Epha, das da hervorkommt. Und er sprach: Dies ist ihr⁷ Aussehen⁸ in dem ganzen Land.⁹ 7 Und siehe, ein Deckel aus Blei wurde aufgehoben, und diese¹⁰ war eine einzelne Frau, die in dem Epha sass. 8 Und er sprach: Diese ist die Gesetzlosigkeit. Und er warf sie in das Epha hinein und warf das Bleigewicht¹¹ auf dessen Öffnung. 9 Und ich hob meine Augen auf und sah, und siehe, zwei Frauen kamen hervor, und Wind war in ihren Flügeln, und sie hatten zwei Flügel gleich den Flügeln des Storches. Und sie hoben das Epha empor zwischen Erde und Himmel. 10 Und ich sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Wohin bringen diese das Epha? 11 Und er sprach zu mir: Um ihm ein Haus zu bauen im Land Sinear.¹² Und wenn es¹³ hergerichtet ist, da werden sie es¹⁴ niedersetzen auf seine¹⁵ Wohnstätte.

(8) Pferde durchziehen die Erde (6,1-8)

6,1 Und ich erhob wiederum meine Augen und sah, und siehe, vier Wagen kamen zwischen den zwei Bergen hervor, und die Berge waren Berge von Kupfererz.¹⁶ 2 An dem ersten Wagen waren rote Pferde, und an dem zweiten Wagen schwarze Pferde, 3 und an dem dritten Wagen weisse Pferde, und an dem vierten Wagen gefleckte, kräftige Pferde. 4 Da antwortete ich und sprach zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr? 5 Da antwortete der Engel und sprach zu mir: Dies sind die vier Winde des Himmels, die ausgehen, nachdem sie sich vor den Herrn der ganzen Erde gestellt haben. 6 An welchem die schwarzen Pferde sind, die ziehen aus nach dem Land des Nordens, und die weissen sind ausgezogen hinter ihnen her, und die gefleckten sind ausgezogen ins Land des Südens. 7 Ja, die kräftigen sind ausgezogen und trachten danach, hinzugehen, um die Erde zu durchwandern. Und er sprach: Geht, durchwandert die Erde! Da durchwanderten sie die Erde. 8 Und er rief mich,

² Od. der ganzen Erde.

³ D.h. gemäss dem Fluch, der auf der einen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist; od. ihr [d.h. der Schriftrolle] gemäss auf dieser Seite [d.h. gemäss dem, was auf der einen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist].

⁴ D.h. gemäss dem Fluch, der auf der anderen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist; od. ihr gemäss [d.h. der Schriftrolle] auf jener Seite [d.h. gemäss dem, was auf der anderen Seite der Schriftrolle aufgeschrieben ist].

⁵ D.h. den Fluch.

⁶ D.h. falsch schwört.

⁷ 3. Pers., Pl., fem.

⁸ W. ihr Auge = ihr Aussehen / ihre Erscheinung. D.h. das Aussehen der Diebe und der Meineidigen aus 5,3-4.

⁹ Od. auf der ganzen Erde.

¹⁰ D.h. diejenige, die nach Abheben des Deckels sichtbar wurde.

¹¹ W. den Stein aus Blei.

¹² = im heutigen Süd-Irak; Babylonien; vgl. 1Mo 10,10; 11,2.

¹³ D.h. das Epha.

¹⁴ Od. auf die Wohnstätte des Ephas.

¹⁵ Od. Bronze.

¹⁶ Od. Bronze.

und redete zu mir, indem er sagte: Siehe, die, welche ins Land des Norden ziehen, lassen meinen Geist zur Ruhe kommen¹⁷ im Land des Nordens.

Anhang: Die Krönung des Hohepriesters (6,9-15)

9 Und das Wort des EWIGEN geschah zu mir, indem er sprach: 10 Nimm von den Weggeführten, von Cheldai¹⁸ und von Tobija¹⁹ und von Jedaja²⁰ - und du, du sollst kommen an diesem Tag, ja, du sollst kommen in das Haus Joschijas,²¹ des Sohnes Zephanjas,²² - wohin sie aus Babylonien gekommen sind, 11 – und du sollst Silber und Gold nehmen und sollst Kronen machen, und du sollst [sie] auf das Haupt Jehoschuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, setzen, 12 und du sollst zu ihm sprechen, indem du sagst:

So spricht der EWIGE der Heerscharen, indem er sagt:

Siehe ein Mann, „Spross“²³ ist sein Name,

und er wird den Tempel²⁴ des EWIGEN bauen.²⁵

13 Ja, er, er wird den Tempel des EWIGEN bauen,

und er, er wird Herrlichkeit²⁶ tragen.

Und er wird sitzen und herrschen auf seinem Thron.

Und er wird Priester sein auf seinem Thron.

Und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein.²⁷

14 Und die Kronen sollen dem Chelem²⁸ und dem Tobija und der Freundlichkeit²⁹ des Sohnes Zephanjas zum Gedächtnis sein im Tempel des EWIGEN.³⁰

15 Und Entfernte werden kommen³¹ und an dem Tempel des Ewigen bauen. Und ihr werdet erkennen, dass der EWIGE der Heerscharen mich zu euch gesandt hat. Und dies wird geschehen, wenn ihr wirklich auf die Stimme des EWIGEN, eures Gottes, hören werdet.

Roger Liebi, März 2019

¹⁷ Od. stillen meinen Zorn / Zorngeist.

¹⁸ = der Dauerhafte; in Vers 14 hat er einen Alternativnamen mit ähnlicher Bedeutung: *chelem* = Kraft (vgl. KEIL / DELITZSCH: Commentary on the Old Testament, Bd. 10, S. 297).

¹⁹ = Der EWIGE ist gut

²⁰ = Der EWIGE weiss.

²¹ = Der EWIGE gründet.

²² = Der EWIGE verbirgt.

²³ Hebr. *tzemach* (= ein Synonym für *netzer*; vgl. Jes 11,1b). Es handelt sich um eine Anspielung auf „Jesus, den Nazaräer“ (Nazaräer = Spross): Nazareth kommt von der Wortwurzel *netzer* (= Spross) und kann daher als „Sprosslingen“ wiedergegeben werden. Vgl. Mat 1,23; ferner: Sach 3,8; Jes 4,2; Jer 23,5; 33,15.

²⁴ In Sach 6,12.13.14.15 wird für „Tempel“ das Wort *heikhal* verwendet, das eine Doppelbedeutung enthält: 1. Tempel; 2. Palast. Dadurch wird noch mehr unterstrichen, wie in dem Messias die beiden Ämter, Priestertum und Königtum, zusammengehören: Das Heiligtum in Jerusalem ist gleichzeitig Tempel und Königspalast.

²⁵ In folgenden rabbinischen Kommentaren wurde dieser Vers auf den Messias hin gedeutet: Targum Jonathan zu Sach 6,11; Midrasch Bereschith Rabbah Rabbathi le-Rabbi Moscheh Ha-Darschan zu 1Mo 37,22; Midrasch Bemidbar Rabbah zu 4Mo 16,35, §18; Midrasch Eikha Rabbathi zu Klgl 1,16, §1; Midrasch Mischlei zu Spr 19,21, §19; JT Berakoth 5a.

²⁶ Od. Majestät.

²⁷ D.h. zwischen dem Königtum und dem Priestertum, vereinigt in einer Person, in der Person des Messias.

²⁸ Vgl. die Fussnote zu Cheldai in V. 9.

²⁹ „Freundlichkeit“ (hebr. *chen*) bezeichnet hier die Gastfreundschaft des Joschija Ben Zephanja, der die dreiköpfige Delegation aus Babel in sein Haus aufgenommen hatte (Sach 6,10).

³⁰ Vgl. BT Middoth III, 8. Zu den Weihgeschenken des Tempels vgl. Luk 21,5.

³¹ D.h.: Juden werden aus der Diaspora kommen und an dem messianischen Tempel mit bauen. Die drei Männer aus Babylonien waren ein Vorgeschmack für diese Verheissung (Hes 39,28).